



Verkehrsberuhigung
in Wohnquartieren
und
flüssiger Verkehr auf den
Hauptverkehrsachsen
von Seon ...
... ein Widerspruch?

Ein Diskussionsbeitrag der



Problematik

Wohnort und Arbeitsort sind oft über mehrere Gemeinden auseinander liegend. Trend ist eher zunehmend. Die Verkehrszunahme, speziell der Berufsverkehr, über die letzten Jahre ist auffallend hoch.

Ortschaft-Durchfahrer suchen bei verstopften Hauptverkehrsachsen Schleichwege. Diese führen über Wohnquartiere - man möchte möglichst rasch von A nach B kommen. Hilfsmittel wie Navigationsgeräte machen es einfach.



Folge für Wohngebiete:

mehr Lärm und Gestank, nicht zu unterschätzende Gesundheitsbelastung, dadurch weniger Lebensqualität.

Es bestehen Sicherheitsdefizite im Quartier für Kinder, Fussgänger, Velofahrer. Oftmals zu hohe Geschwindigkeit oder Nichteinhalten des Rechtsvortritts von Seitenstrassen. Das darf nicht sein, es besteht rascher Handlungsbedarf.

Quellennachweis:
Schweiz. Strassenverkehrsgesetz (SVG)
Signalisationsverordnung (SSV)
Lärmschutzverordnung (LSV)
Ratgeber Beratungsstelle Unfallverhütung (bfu)
Factsheets VCS, VCO

Bundesamt für Statistik, BFS
Forschung im Strassenwesen, im
Auftrag Bundesamt für Strassen
Text aus Vorlagenkatalog Gde Vers.
Seon zum Thema
Lärmbelastungskataster Gde Seon

Argumentation für Verkehrssicherheit

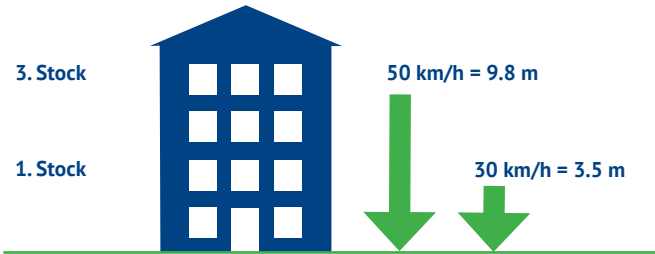
«Schönes Wohnen in Seon» ist nicht nur ein plakativer Werbeslogan, wenn wir für sicheres und ruhiges Wohnen sorgen!

Verkehrssicherheit in Wohngebieten sichern,
Tempo 50 auf Hauptachsen sollen erhalten bleiben.

- **Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer**
Quartiere sollen für Fussgänger und Radfahrer sicherer werden. Weil teilweise Trottoirs fehlen oder die Strassen schmal sind, können Autofahrer nicht kreuzen, ohne Fussgänger zu gefährden. Gerade die Jüngsten und Schwächsten sind täglich den Gefahren ausgesetzt. Weniger Gefahrenzonen bedeutet grössere Sicherheit auf den Strassen einer Wohnzone.
- **Gesundheit**
Wenn der Langsamverkehr in Wohnzonen favorisiert wird, so wird auch der Quartierbewohner eher geneigt sein, Kurzstrecken zu Fuss oder per Velo zurückzulegen.
- **Lärmreduktion**
Lärm ist eine nicht zu unterschätzende Gesundheitsbelastung. Schlafstörungen, Herz- und Kreislauferkrankungen, Konzentrationsschwäche und Aggressivität sind bekannte Folgen von Lärm.
- **Bessere Wohnqualität**
Die Schadstoff-Luftbelastung ist bei langsamem Verkehr geringer. Insgesamt ist «Wohnen in Seon» an einer verkehrsberuhigten Strasse attraktiver.
- **weniger Steuergeld**
Sanierungen der Strassen belasten auch unsere Gemeindekasse. (siehe Seite 7, Finanzielle Aspekte)

Sicherheit

In Quartierstrassen begegnen sich Fussgänger, Radfahrer, oft auch Hunde und Katzen sowie Auto- und Motorradfahrer. Angestrebt wird eine hohe Sicherheit für alle. Gerade die Jüngsten und Schwächsten sind täglichen Gefahren ausgesetzt. Wir möchten sichere Schulwege ohne Schleichverkehr in Quartieren.



Beispiel:

Ein Zusammenprall mit Geschwindigkeit 50 km/h entspricht einem Sturz aus rund 10 Meter Höhe. Allein diese Tatsache rechtfertigt eine Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h. **Tempo 30 km/h – wo nötig und möglich!**

Kurz und knapp

Fahrgeschwindigkeiten und entsprechende Kollisionsgeschwindigkeiten

Die durchschnittliche Reaktionszeit beträgt 2 Sekunden.

Geschwindigkeit	zurückgelegte Distanz in 2Sek.
30km/h	16 m
50km/h	28 m

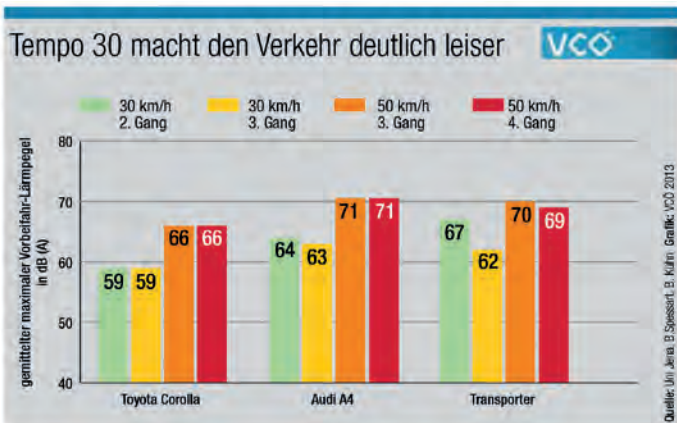
■ Reaktionsweg
■ Bremsweg (bei trockener Fahrbahn)

Mit Tempo 30 km/h

Mit Tempo 50 km/h

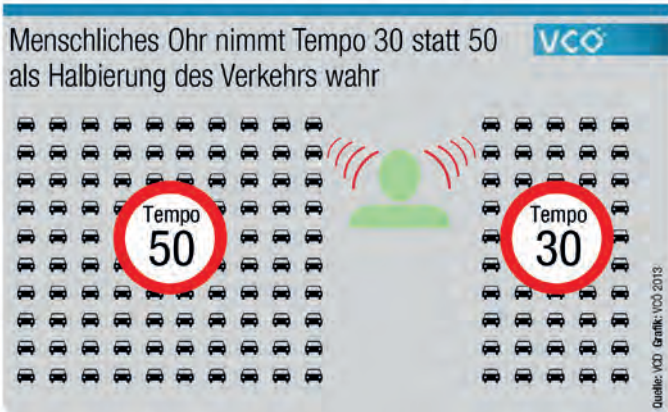
Erhöhter Lärmpegel und eine immer stärkere Verkehrsentwicklung können krank machen:

- Schlafstörungen mit kurz- und langfristigen Konsequenzen
- Hormonelle Reaktionen (mehr Stresshormone) und mögliche Konsequenzen für den menschlichen Stoffwechsel und das Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit in der Schule und am Arbeitsplatz
- Beeinträchtigung im sozialen Verhalten (Aggressivität, Hilfslosigkeit etc.)
- Lärm beeinträchtigt die Kommunikation
- Ohrgeräusche, Tinnitus
- Diabetes



Lärmreduktion

Lärm ist eine Gesundheitsbedrohung, welche oft unterschätzt wird.



Bei Reduktion der Fahrgeschwindigkeit von 50km/h auf 30km/h sinkt der Lärm um 3 dB, dies nimmt das menschliche Ohr wie eine Halbierung der Verkehrsmenge wahr.

Gemäss Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist der max. Grenzwert für Schallemissionen bei längerer Dauer:
Tagsüber: 55 dB / Nachts: 45 dB

2011 wurden in Seon Messungen durchgeführt und ein Lärmbelastungskataster erstellt. Der Lärmbeurteilungspegel wird aufgrund der Verkehrszahlen und dem Anteil lauter Fahrzeuge berechnet.

Es wurde u.a. registriert, dass einzelne Liegenschaften über dem Immissionsgrenzwert liegen.

Diese Bewertungen liegen nun 6 Jahre zurück, seither hat der Verkehr, speziell der Berufsverkehr und dessen Lärm massiv zugenommen.

Seit 1980 hat sich der Bestand an Personenwagen in der Schweiz mehr als verdoppelt.

Finanzielle Aspekte

- Gemäss Vorgaben des Umweltschutzgesetzes (USG) und der Lärmschutzverordnung (LSV) besteht für unsere Gemeinde auf Gemeindestrassen eine Sanierungspflicht, wenn die Immissionsgrundwerte überschritten werden. Mehrkosten zulasten Steuerzahler.
- Einzelne Liegenschaften wurden in Seon schon 2011 als über dem Immissionsgrenzwert benannt. Bei Tempo 30 würden Grenzwerte in mehr als der Hälfte aller Fälle eingehalten. Steuerersparnis.
- § 92 Baugesetz schreibt folgende minimale Strassenbreiten vor:

Begegnungsfall	Tempo 30	Tempo 50
PW/PW	4.40 m	5.10 m
PW/LW	5.20 m	5.90 m
LW/LW	6.00 m	6.70 m

In einigen Fällen unterschreiten Quartierstrassen die Breite für Tempo 50. Bei Tempo 30 könnte sich in vielen Fällen eine Strassenverbreiterung erübrigen.

- Investitionskredit nötig für das Einrichten der 30-er Zonen (Fr. 145'000). Dies lohnt sich jedoch längerfristig.
- Ihre Immobilie ist an vielbefahrenen, lärmbelasteten Strassen weniger wert.
- Bau- und Umbau-Auflagen verteuern Immobilien im Bereich immissionsbelasteter Strassen.
- «Zeit ist Geld». Häufig geäussert Irrtum bei Tempo 30-Gegnern: Zeitersparnis mit Tempo 50. Die Fahrstrecken in potentiellen 30-er Zonen in Seon wären relativ kurz. Deshalb kommt dieses Argument nicht zum tragen.

Wer sind wir?

Wir sind Einwohnerinnen und Einwohner von Seon. Unsere Jahrgänge sind von jung, über das Familienleben-Alter, bis hin zum Pensionär. Unser Ziel ist es, unsere Wohngemeinde für alle Verkehrsteilnehmer sicherer und attraktiver zu gestalten.

Als Verbindungsglied zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung haben wir ein offenes Ohr für Ihre Anliegen oder konstruktiven Vorschläge.



Uns liegt das Wohl, die Lebensqualität, die Sicherheit und die Gesundheit der Einwohner von Seon am Herzen! Ihnen auch? Möchten Sie mitwirken, oder mit uns diskutieren? Kreative Ideen und Meinungen interessieren uns.

Kontakt: Mail: igvs.seon@gmail.com
 f: [ig verkehrssicherheit seon](https://www.facebook.com/ig.verkehrssicherheit.seon)

Postadresse: IG Verkehrssicherheit Seon
postlagernd, 5703 Seon
(bitte B-Post frankieren)

Konto: Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau
 CH47 8069 8000 0143 8335 9